

Asylpaket I und Asylpaket II Aktuelle Neuerungen in der Asylgesetzgebung und die Folgen

Mittwoch, 2. März 2016
von 9:15 bis 16:30 Uhr



Die Große Koalition hatte im Sommer 2015 bereits mehrere Änderungen im Asylrecht vorgenommen; seit dem 24. Oktober 2015 (für UMF/UMA seit 01.11.2015) sind diese in Kraft. Auf Schutzsuchende und ihre Berater/-innen in Deutschland kommen weitere Gesetzesverschärfungen zu. Nach wochenlangem Streit hat das Bundeskabinett Anfang Februar 2016 das sogenannte Asylpaket II auf den Weg gebracht.

Die Fortbildung dient der Auseinandersetzung mit den Änderungen seit Oktober 2015. Dabei soll nach einer Einführung mit Fallbeispielen gearbeitet werden, um das erworbene Wissen zu vertiefen. Es werden sowohl die ersten Erfahrungen aus dem Asylpaket I als auch dem Asylpaket II auf Grundlage der bis zur Fortbildung umgesetzten Gesetzesänderungen oder deren Entwurf vorgestellt und diskutiert.

Im Fokus der Fortbildung stehen u.a.:

- Das Ausweisungsrecht (die Änderungen im Asylpaket I und die Änderungen zu den Änderungen im Asylpaket II)
- Verbleib in Erstaufnahmeeinrichtungen bis zu 6 Monaten und z.T. darüber hinaus. Welche Auswirkungen hat dies auf Residenz- und Schulpflicht? (Bedeutung für Asylsuchende aus sicheren Herkunftsländern)
- Änderungen für UMF/UMA (Asylmündigkeit mit 18, bundesweite Verteilung)
- Teilhabe an Integrationskursen für Asylsuchende aus bestimmten Herkunftsländern
- Praktische Folgen der Änderungen im Asylpaket II, z.B. beim Familiennachzug

Grundkenntnisse des Asyl- und des Aufenthaltsgesetzes werden vorausgesetzt.

Tagungsablauf

9:15 Uhr	Ankommen bei Tee und Kaffee
9:30 Uhr	Begrüßung – Einleitung ins Thema
10:00 Uhr	Asylpaket I – Einführung Vertiefung anhand von Fallbeispielen
11:15 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Asylpaket II – Einführung Vertiefung anhand von Fallbeispielen
12:30 Uhr	Mittagsimbiss (vegetarisch)
13:00 Uhr	Asylpaket I und Asylpaket II Konsequenzen
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Asylpaket I und Asylpaket II Konsequenzen
16:00 Uhr	Abschlussrunde
16:30 Uhr	Ende

Ein Skript wird zur Verfügung gestellt.

Anmeldung

Caritasverband für die Diözese Limburg e.V.
Frau Anja Bach
Graupfortstraße 5
65549 Limburg an der Lahn
Tel.: 06431 997-180
Fax: 06431 997-108
E-Mail: anja.bach@dicv-limburg.de

⇒ **Anmeldeschluss: 25. Februar 2016**

Bitte benutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular.
Falls die Zahl der Teilnehmenden überschritten ist, müssen Sie mit einer Absage rechnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Verhinderung bitten wir um möglichst frühzeitige Benachrichtigung des Caritasverbandes für die Diözese Limburg (s. o.). Bei unentschuldigtem Fernbleiben stellen wir 50 % des Teilnahmebeitrages in Rechnung.

Teilnehmerzahl: max. 40 Teilnehmer/-innen

ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Flüchtlingsarbeit, Mitarbeiter/innen von Behörden wie Ausländerämtern, Sozialämtern und Rechtsanwälte etc..

Kosten

€ 25,- für Ehrenamtliche
€ 50,- für Hauptamtliche
inkl. vegetarischer Verpflegung

Der Tagungsbeitrag ist zu Beginn der Veranstaltung bar zu bezahlen. Quittung und Teilnahmebescheinigung werden ausgestellt.

Referent:

Rechtsanwalt Dr. Jonathan Leuschner

hat in Köln und Fribourg Rechtswissenschaften studiert (2003 - 2009), sammelte anschließend erste berufliche Erfahrungen in Brüssel. In Bremen promovierte er im migrationsrechtlichen Bereich. Das juristische Referendariat absolvierte er in Frankfurt/Main und São Paulo. Seit 2014 ist er als Fachanwalt für asyl- und ausländerrechtliche Fragen tätig und arbeitet in einer Bürogemeinschaft mit Dominik Bender und Dr. Stephan Hocks. Seit 2015 ist er zudem Lehrbeauftragter an der Hochschule Fulda sowie Co-Autor im von RA Rainer M. Hofmann herausgegebenen Nomos-Kommentar zum Ausländerrecht.

Anreise

zur **Diakonie Hessen, Ederstr. 12, 60486 Frankfurt**

Tel.: 069 79 47-6227

■ **Anreise mit der S-Bahn (RMV)**

S 3 (Richtung Bad Soden/Taunus)
S 4 (Richtung Kronberg/Taunus)
S 5 (Richtung Friedrichsdorf /Bad Homburg)
S 6 (Richtung Friedberg/ Groß-Karben)
bis Frankfurt am Main West (Westbahnhof)

Vom Westbahnhof zur Diakonie Hessen, Ederstraße 12:

Nach Verlassen des Bahnhofsgebäudes durch den Haupteingang gehen Sie bitte nach links. Nach ca. 50 m befinden Sie sich in der Ederstraße und sehen bereits das Gebäude der Geschäftsstelle mit dem Kronenkreuz. Bitte gehen Sie am Haus entlang weiter und biegen Sie an der nächsten Kreuzung links ab in die Werrastraße. Dort befindet sich der Haupteingang des DH-Gebäudes.

■ **Mit dem PKW:**

Eine Wegbeschreibung finden Sie hier:

<http://www.diakonie-hessen.de/kontakt.html>

Leitung der Fortbildungsreihe

Merhawit Desta

(Caritasverband für die Diözese Limburg)

Laura Hilb, Lisa vom Felde

(Refugee Law Clinic)

Barbara Lueken

(Amnesty International)

Hildegund Niebch

(Diakonie Hessen)

Fritz Rickert

(Hessischer Flüchtlingsrat)